

ver.di

**Gleicher Lohn  
für gleiche Arbeit!**



**Altenpflege**

**in Bewegung**

# Für einen »Tarifvertrag Altenpflege« in Niedersachsen

**Immer mehr Beschäftigte pflegen in Niedersachsen eine wachsende Zahl Pflegebedürftiger. Über 105.000 KollegInnen sind es bei den verschiedenen Trägern – bei privaten Anbietern, bei AWO, Diakonie, Caritas, Paritätischem und DRK. Klar ist, dass sogar deutlich mehr Fachkräfte benötigt werden. Selbst Politik und Verbände fordern deshalb bessere Arbeitsbedingungen und eine Aufwertung der Pflege. Doch wie sieht die Realität aus?**

Die Pflegekräfte leiden unter Personalmangel, Überlastung, anstrengenden Arbeitszeiten, körperlicher und psychischer Belastung, bürokratischer Dokumentation.

Und einen gerechten Lohn gibt es für diese Anstrengung auch nicht: Je nach Arbeitgeber unterscheiden sich die Löhne und oft gibt es sogar innerhalb einer Einrichtung unterschiedliche Gehälter. Für die Mehrzahl der Beschäftigten gibt es keinen Tarifvertrag, das heißt, in diesen Fällen legt der Arbeitgeber einseitig die Löhne »nach Nase und Gutsherrenart« fest.

## **Gleicher Lohn für gleiche Arbeit**

In ver.di haben sich Tausende Beschäftigte der verschiedenen Träger zusammengeschlossen und fordern nun einen einheitlichen Lohn in der Altenpflege Niedersachsens. Dies wollen wir in einem »Tarifvertrag Altenpflege« festlegen, der mit den Arbeitgebern vereinbart wird. In dem Tarifvertrag wollen wir auch einheitlich

den Urlaubsanspruch, die Arbeitszeit, eine Jahressonderzahlung und Zuschläge bzw. Zulagen regeln. Damit würde der Wettbewerb in Zukunft nicht mehr über niedrige Lohnkosten laufen.

Damit ein solcher neuer Tarifvertrag für wirklich alle Pflegekräfte in Niedersachsen gilt, will ver.di diesen Tarifvertrag vom Land Niedersachsen für allgemeinverbindlich erklären lassen.

Durch eine solche »Allgemeinverbindlichkeitserklärung« sind ausnahmslos alle Arbeitgeber verpflichtet, den Tarifvertrag anzuwenden – selbst wenn sie ihn nicht unterzeichnet haben. Dann endlich würde für alle Pflegekräfte in Niedersachsen gleicher Lohn für gleiche Arbeit gelten – egal ob bei AWO, Diakonie oder einem privaten Pflegedienst.

## **Wie geht's weiter?**

Die Politik Niedersachsens unterstützt unser Ziel. Nun liegt der Ball bei den Arbeitgebern: Wollen diese wirklich eine Aufwertung der Pflege und gerechtere Arbeits-



bedingungen oder fordern sie diese nur in Sonntagsreden?

Im Land Bremen haben sich die Wohlfahrtsverbände (AWO, Diakonie, Caritas, Paritätischer, DRK) bereits zu solchen Tarifverhandlungen mit ver.di entschieden. In Niedersachsen haben sich bisher nur Diakonie und AWO zu einem »Tarifvertrag Altenpflege« bekannt – wo bleiben die anderen Verbände?

## **Als ersten Schritt will ver.di**

in einem landesweiten Tarifvertrag einheitliche Ausbildungsgelöhner für die rund 7.000 Altenpflegeschüler/innen vereinbaren. Hierbei haben bereits alle Wohlfahrtsverbände ihre Mitwirkung zugesichert!

Auch für diese Regelung wollen wir dann eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung beantragen, sodass ausnahmslos alle Azubis davon profitieren. ►



**Für einen guten Tarifvertrag Altenpflege aktiv werden!**

ver.di will keinen landesweiten Tarifvertrag um jeden Preis, sondern einen möglichst guten Tarifvertrag. Möglichst viele Beschäftigte sollen deutlich mehr bekommen und niemand weniger!

Um dieses Ziel durchzusetzen reicht es jedoch nicht, die Arbeitgeber an den Verhandlungstisch zu bringen. ver.di muss in den Verhandlungen auch durchsetzungsfähig sein.

Dies geht nur mit vielen aktiven Pflegekräften in ver.di, die gegenüber den Arbeitgebern auch Druck machen können, wenn diese sich nicht bewegen.

**Deshalb:**

Jetzt mit möglichst vielen Kolleg/innen in ver.di aktiv werden!



**Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung**



**Mitgliedsnummer**

**Ich möchte Mitglied werden ab**

0 1 2 0  
Geburtsdatum

Geschlecht  weiblich  männlich

**Ich wurde geworben durch:**  
Name Werber/in  
Mitgliedsnummer

**Ich war Mitglied in der Gewerkschaft**  
von bis

**Monatsbeitrag in Euro**  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**  
Personalnummer

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**  
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmemberschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

**Ort, Datum und Unterschrift**

**Datenschutz**  
Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ernächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

**Titel/Vorname/Name**  
**Straße**  
**PLZ**  
**Ort**

**Staatsangehörigkeit**  
**Telefon**  
**E-Mail**

**Beschäftigungsdaten**  
 Arbeiter/in  Beamter/in  freier Mitarbeiter/in  
 Angestellter  Selbständiger  Erwerbslos

Vollzeit  Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_  
 Azubi-Volontär/in-Referendar/in  Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitseinkommen)  
bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 Praktikant/in  Altersteilzeit  
bis \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
 ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in  sonstiges: \_\_\_\_\_

**Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)**  
**Straße**  
**PLZ**  
**Ort**  
**Branche**  
**ausgeübte Tätigkeit**  
**monatlicher Bruttoverdienst** € **Lohn-/ Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** **Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe**

**Titel/Vorname/Name vom/von Kontoinhaber/in (nur wenn abweichend)**  
**Straße und Hausnummer**  
**PLZ**  
**Ort**